

Lehrveranstaltungen in Europäischer Ethnologie / Volkskunde

Sommersemester 2015

Prof. Dr. Angela Treiber

V 82-174-VK01-S-VLUE-0914.20151.001
2 SWS Vorlesung mit Übungscharakter MODUL 1,2 Basis 1; Lehramt plus EWS
Einführung in die Europäische Ethnologie / Volkskunde
Montag 10.00 – 12.00 Uhr, KG A 205
Beginn: Montag, 20.04.2015

Europäische Ethnologie / Volkskunde ist eine Disziplin, die ihre Aufgabe in der Beschreibung und Analyse von (alltags-)kulturellen Phänomenen in Gegenwart und Geschichte sieht. Die Einführungsveranstaltung vermittelt Grundlagenwissen über das Fach und seine Verortung im Kontext sozial- und kulturwissenschaftlich forschender Disziplinen. Neben einem Abriss der Sozial- und Wissenschaftsgeschichte des Faches gibt die Veranstaltung einen Überblick über methodische und kulturtheoretische Zugänge sowie einen Einblick in Schlüsselbegriffe, fachspezifische Fragestellungen und ausgewählte Forschungsfelder. Dabei sollen erste Einblicke in das Verstehen historischer und kultureller Prozesse im Spannungsfeld Tradition und Wandel von Popular-, Massen-, (Alltags)Kulturen gewonnen werden. Ziel ist die Befähigung zu grundlegenden Reflexionen über volkskundlich-kulturanalytische Zugänge.

In dem begleitenden Tutorium können Basiskenntnisse zur Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Fachliteratur, Quellen, Recherche, Bibliographie, etc.) eingeübt werden.

Einführende Literatur:

Bausinger, Hermann: Volkskunde. Von der Altertumforschung zur Kulturanalyse. Erw. Aufl., Nachdr. D. Ausg. Darmstadt, 1971, erw. durch ein Nachw. Tübingen 1999.

Brednich, Rolf W. (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. Berlin 3. Aufl. 2001. Gerndt, Helge: Studienskript Volkskunde. Eine Handreichung für Studierende. München 3. Aufl. Münster, New York, München 1997.

Gerndt, Helge: Studienskript Volkskunde. Eine Handreichung für Studierende (= Münchner Beiträge zur Volkskunde 12). 3. aktualisierte und um ein Nachw. erw. Aufl., Münster, München 1997.

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 3. Aufl. München 1999.

Tutorium Franziska Hodek

TUT 82-174-VK01-S-TUT-0914.20151.001
1 SWS Tutorium: MODUL 1,2 Basis 1; Lehramt plus EWS
Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde begleitendes Tutorium zur fachspezifischen Einführung in ethnowissenschaftliche Daten- und Literaturrecherchen
Montag 9.00 – 10.00 Uhr, UA 030
Beginn: Montag, 20.04.2015

In dem die Einführungsvorlesung begleitenden Tutorium können Basiskenntnisse zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Fachliteratur, Quellen, Recherche, Bibliographie, etc.) eingeübt werden.

PS 82-174-VK04-S-PS-0211.20151.001
2 SWS Proseminar „**Wem nützt Volkskunde / Europäische Ethnologie?**“
**Zugänge, Methoden, Wissensbestände in der Praxis unterschiedlicher
Bildungsbereiche** (= Überblick I: Themen- und Forschungsfelder)
Dienstag 14 – 15.30 Uhr, UA 136
Beginn: Dienstag, 14.04.2015

Zunehmende Mobilität und Migration von Menschen haben die Erfahrung sozialer und kultureller Heterogenität, die Pluralität von Lebensweisen und Lebenswelten an vielen Orten zum Normalfall werden lassen. Zusammen mit der multimedialen Präsenz von Wissensbeständen ganz unterschiedlicher Herkunft und aus unterschiedlichen Deutungszusammenhängen verlangt dies von Menschen verstärkt, mit Mehrdeutigen des Kulturellen, Religiösen und Weltanschaulichen zu leben. Nicht selten sind damit Konflikte verbunden.

Sog. interkulturelle Bildung und Kompetenz werden in diesem Zusammenhang seit einem guten Jahrzehnt im öffentlichen Diskurs als gesellschaftliche Aufgabe wie individuelle Schlüsselkompetenz für die Bewältigung eingefordert.

Welche Konzepte existieren im interdisziplinären Feld zwischen Erziehungs- Sozial- und Kulturwissenschaften? Wie positionieren sich Volkskunde/ Europäische Ethnologie und Ethnologie in diesem Feld, die als Disziplinen Fragen, wie Menschen (Gruppen, Gesellschaften) in Europa bzw. anderen Regionen der Welt miteinander umgehen, sich verständigen und organisieren, ihre Lebens- und Erfahrungsräume gestalten, ins Zentrum ihres Interesses stellen? Welchen Beitrag können volkskundlich-ethnologische Forschungsergebnisse für die Praxis insbesondere im Sozial- und Lebensraum Schule, im Museum oder der Erwachsenenbildung leisten? Antworten auf diese Fragen sollen im Seminar mit Projektcharakter dialogisch erarbeitet und diskutiert werden. Ein begleitender Lektürekurs begründet eine gemeinsame Diskussionsgrundlage

Lektürekurs **Franziska Hodek**

LK 82-174-VK04-S-LK-0211.20151.001
1 SWS Lektürekurs zum Proseminar: **Wem nützt Volkskunde / Europäische
Ethnologie? Zugänge, Methoden, Wissensbestände in der Praxis
unterschiedlicher Bildungsbereiche** (= Überblick I: Themen- und
Forschungsfelder)
Dienstag, 15.30 – 16.15 Uhr, UA 136
Beginn: Dienstag, 14.04.2015

Der Lektürekurs führt ein in grundlegende Fragen der ethno- und kulturwissenschaftlichen Forschung. Kritisch gelesen werden Texte und Quellen zu Konzepten von Kultur, Inter-Transkulturalität, Ethnizität, Diversität etc. Er soll eine gemeinsame Diskussionsgrundlage im Proseminar schaffen.

Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf Ilias zur Verfügung gestellt.

KOL 82-174-VK13-S-KOL-0211.20151.001
1 SWS Abschlussmodul: **Vorbereitung Bachelorarbeit (Erstellung der Bachelorarbeit begleitendes Modul)**
Mittwoch, 10.15 – 11.45 Uhr, UA 138 (vierzehntägig)
Beginn: Mittwoch, 22.04.2015

In der Veranstaltung werden die Studierenden systematisch begleitet in ihren eigenständigen Forschungs-, Dokumentations- und Auswertungsarbeiten im Rahmen der anzufertigenden Bachelorarbeit. Sie werden beraten in der Aufstellung eines Forschungsplanes und der Konzeptentwicklung für ihre erste größere selbständige Kulturanalyse und -interpretation. Die Präsentation und Diskussion des Forschungsdesigns (Fragestellung, methodischer Zugriff, Datenerhebung und -auswertung, Gliederung, Darstellungsformen) und der ersten Ergebnisse im Kontext aktueller Tendenzen der Forschung – auch interdisziplinär – soll die Argumentations- und Diskussionsfähigkeit im Hinblick auf die Abschlussarbeit schärfen.

V 88-174-VK13-S-VL-0711.20151.001
2 SWS MODUL Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa, Vertiefung
Vorlesung **Kulturtheorien. Paradigmen des 20. Jahrhunderts für eine ethnowissenschaftliche Kulturanalyse**
Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr, WH 112
Beginn: Mittwoch, 15.04.2015

Die Vorlesung gibt grundlegende Einblicke in Kulturkonzepte und Gesellschaftsdiagnosen des 20. Jahrhunderts und ihren jeweiligen zeithistorischen gesellschaftlichen Entstehungszusammenhängen, ihren Denktraditionen und Rezeptionen. Insbesondere neuere, international Beachtung findende Ansätze und deren Bedeutung für den gegenwärtigen Referenz- und Verständigungsrahmen von Sichtweisen, Fragestellungen und Kategorien ethnographisch ausgerichteter Kulturanalysen sollen Beachtung finden.

HS 88-174-VK13-S-HS-0711.20151.001
2 SWS (= Modul Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa , Vertiefung)
Heimatbilder - Beheimatungspraxen. Zugänge einer Erforschung des Politischen in Europäischer Ethnologie und Kulturanthropologie
Mittwoch, 8.30 – 10.00 Uhr, UA 138
Beginn: Mittwoch, 15.04.2015

Begriff der Heimat eröffnet ein schillerndes, bedeutungsgeladenes Feld, in dem sich komplexe Sinngewebe durchdringen. Mit ihm scheinen gleichsam unterschiedliche Entwürfe der sozialen, gesellschaftlichen Zugehörigkeit auf, wie sie von Deutungseliten in der Moderne vor dem Hintergrund gesellschaftspolitischer Situationen ausgebildet und immer wieder neu entwickelt und popularisiert wurden. Als Elemente gesellschaftlicher Selbstverständigungen beruhen sie auf jeweils unterschiedlichen Bedürfnislagen, Sehnsüchten, Ansprüchen, Interessen. Nicht selten von normativem oder ideologischem Charakter dienen Heimatentwürfe vor allem auch Strategien für oder gegen Exklusion/Integration, geschlossene oder offene Gesellschaft. Sie gehören Formationen des Politischen an, in denen je historische Konstellationen von Machttechniken wie Kategorisierungen oder Redeweisen, Raumordnungen, Ressourcenverteilung, Machtverhältnisse und die Aushandlungen bzw. Auseinandersetzungen darum aufscheinen. Die Beispiele sind vielfältig: Vom Rechtsort Heimat des 19. Jahrhunderts, über Heimatschutzbewegung und Institutionalisierung der Heimatkunde zu Beginn des 20. Jahrhunderts, die Einforderung des „Recht auf Heimat“ durch Vertriebenenverbände, den „Kampf um Heimat“ der neuen Sozialen Bewegungen seit den 1970er Jahren oder zuletzt die Einrichtung eines Heimatministeriums in Bayern, alle Beispiele verweisen auf die Inhärenz des Politischen.

Einem offenen Politikbegriff folgend, nehmen Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie über das exklusive Feld von Experten in Politik und Wissenschaft hinweg vor allem zivil-

gesellschaftliche Aktionsfelder von Einzelnen und Gruppen in (neuen) sozialen Bewegungen, Vereinen etc. wie auch das unscheinbare, inhärent Politische des Alltagshandelns in den Blick. Im Hauptseminar sollen die Ansätze einer verhältnismäßig jungen Anthropology of Politics/ Policy kennengelernt, und an Beispielen theoretisch und methodologisch reflektiert werden.

Grundlegende Literatur:

Klose, Joachim / Lindner, Ralph / Seifert, Manfred (Hgg.): Heimat heute. Reflexion und Perspektiven, Dresden 2012

Seifert, Manfred (Hg.): Zwischen Emotion und Kalkül: 'Heimat' als Argument im Prozess der Moderne (= Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde, 35), Leipzig 2010.

Shore, Chris/ Wright, Susan/ Pero, Davide: (Hg.): Policy Worlds. Anthropology and the Analysis of Contemporary Power. New York 2011

Vincent, Joan (Hg.): The Anthropology of Politics. A Reader in Ethnography, Theory, and Critique. Blackwell, Malden 2002

Prof. Dr. Angela Treiber / Prof. Dr. Frank E. W. Zschaler

V 82-068-GES45-S-VL-0914.20151.001
2 SWS MODUL 1.5; Überblick II: Themenfelder, Forschungsansätze: Vorlesung:
Zeiten - Räume – Kulturen: Historisch-kulturwissenschaftliche Einführung zu anthropologischen Bezugsrahmen
Dienstag 10.00 – 11.30 Uhr, KG A 105
Beginn: Dienstag, 14.04.2015

... Arbeitszeit, Fastenzeit, Auszeit, Festzeit, Gebetszeit, Laufzeit, Pünktlichkeit, Tempo Dauer, Ewigkeit, Weltraum, Raumfahrt, Tatort, Schauplatz, europäischer Raum, Wirtschaftsraum,, Strafraum, Grenze, Territorialstaat, Erwartungshorizont, soziale und politischen Landschaften, Gesellschaftspyramide....

Die Dimensionen und Kategorien der Zeit und des Raumes ihre Wahrnehmung und Aneignung bestimmen und formen unsere Erfahrungen und unser Leben. Wir gestalten mit ihnen und durch sie eigene Lebensweisen, bilden spezifische Kulturen aus und gleichzeitig werden wir durch diese je historischen Vorstellungsordnungen in unseren Anschauungen und Handlungsweisen bestimmt und geleitet. Dies gilt auch für das wissenschaftliche Arbeiten Die Vorlesung richtet sich nicht nur an die Studierenden des BA Zeiten-Räume und Kulturen, sondern an alle, die wissen wollen, wie mit historischen Kenntnissen die Zeit, in der wir leben, besser verstanden werden kann. Dazu ist es auch notwendig, die gegenwärtigen Standards von Analyse und Interpretation in den geschichts- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen und ihren Umgang mit Zeit und Raumvorstellungen und -ordnungen kennen zu lernen.

Tutorium Franziska Hodek

TUT 82-068-GES45-S-TUT-0914.20151.001
1SWS MODUL 1.5; Überblick II: Themenfelder, Forschungsansätze
Tutorium: Zeiten – Räume – Kulturen: Historisch-kulturwissenschaftliche Einführung zu anthropologischen Bezugsrahmen
Montag, 13.15 – 14.00 Uhr, UH 218
Beginn: Montag, 20.04.2015